



Drachenburg & Waaghaus, Gottlieben TG

Mein erster Eindruck: So hip! Im kleinen und wunderschönen Gottlieben ist ein junges, innovatives Team am Werk. Nur 45 Minuten von Zürich entfernt.

Wer sind die Gastgeber? Das Waaghaus sollte eigentlich renoviert werden. Da es aufgrund von Corona zu Verzögerungen kam, hat die Stiftung entschieden, das Hotel zwei jungen Männern für den Sommer zu übergeben, Luis Brucker und Attila Incze. So entstand die Idee eines Pop-up-Hotels, wo Hotelfachstudierende trotz Pandemie ihre Praktika absolvieren können.

Wer steigt hier ab? Wiederkehrende und neue; kontaktfreudige Menschen von Jung bis Alt.

Mein Lieblingsort im Hotel: Die schwingenden Sessel auf der Terrasse direkt am Rhein. Ein perfekter Ort, um in die Lieblingslektüre einzutauchen.

Für wen ist das Hotel geeignet? Für alle, die gern junge Menschen unterstützen, unkomplizierte Tage verbringen und der Stadt entfliehen möchten.

Was würde ich ändern als Direktorin des Hotels? Ich würde allen Gästen Wasserpistolen zur Verfügung stellen. Die jungen Gastgeber jagen sich an heissen Tagen nämlich gegenseitig mit solchen durchs Hotel.

Davon träume ich immer noch: Vom tollen Essen im Restaurant Gotti von Gault-Millau-Koch

Pascal Schmutz. Und dem Quaken der Frösche am Rheinufer.

Was man unbedingt machen sollte: Die zur Verfügung gestellten Postkarten beschreiben und versenden. Die Motive reichen vom rauchenden Seemann, der einen Egli reitet, bis hin zu zwei Meerjungfrauen in einer Sardinienbüchse.

Ein Detail, das mir aufgefallen ist: Das Abendessen findet in Begleitung der zwei kleinen Stofftiere Egi und Frau Frida statt. Sie tauchen jeden Tag an einem anderen Ort im Hotel auf.

Drachenburg & Waaghaus, Am Schlosspark 7+10, 8274 Gottlieben, waaghaus.ch, Pop-up-Hotel noch bis 30.9., DZ mit Frühstück ab 209 Fr.



Der Stadt entflohen: Junior Manager Marketing Sophie Eggenberger